

Mit der Publikation „Wir und die Natur – Naturverständnis im Strom der Zeit“ greift die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens eine Thematik auf, die in vielerlei Hinsicht Einblicke, Durchblicke, Rückblicke und Ausblicke für künftige Aktionen und Aktivitäten gewährt und mitunter erkennen lässt, warum, weshalb und wie mit der Natur verfahren wurde bzw. aus der jeweils gegebenen Sicht verfahren werden musste. Keineswegs soll dies jedoch als Rechtfertigung für die eine oder andere Tat gelten.

Vielmehr ist es unser Bestreben, deutlich zu machen, dass das „Naturverständnis“ sehr wohl dem jeweiligen Strom der Zeit unterliegt und das Wort „Naturverständnis“ somit auch facettenreich ist. Dies gilt umso mehr, als sich dieser Begriff selbst aus den Worten „Natur“ und „Verständnis“ zusammensetzt, die ihrerseits vielfältige Auslegungen zulassen.

Wie vielfältig und widersprüchlich zugleich die Natur ist und sein kann, wird bei einigen Autoren deutlich. Gleiches gilt auch für den Begriff „Verständnis“, das vom Wort verstehen kommt.

- Verstehen wir immer die Botschaft, die an uns gerichtet wird?
- Hören wir die Rufe oder gar „die Rufer in der Wüste“?
- Klagen wir nicht oftmals selbst, dass wir unser eigenes Wort nicht verstehen?
- Verstehen wir gar uns selber und unser Verhalten?

Wenn das schon nicht der Fall ist, wie können wir dann die Botschaft Anderer einschließlich der Natur verstehen und darauf gar Verständnis aufbauen?

Erschwerend hinzu kommt oftmals, dass wir – wenn wir die Botschaft hören und somit auch wahrnehmen – selbst mitunter Hindernisse aufbauen, um das Verständene nicht zum Verständnis wachsen zu lassen. Vielmehr vermengen wir die Botschaft mit eigenen Vorstellungen und färben somit die Botschaft persönlich ein. Wir setzen unsere Auffassung dazu, setzen sogar auch Widersprüche entgegen. Somit birgt das Wort „Verständnis“ wie auch das Wort „Natur“ Vielfalt und Widerspruch in sich.

Ausgehend von diesen Darlegungen ist wohl eine der Herausforderungen, die wir annehmen und denen wir uns stellen müssen, dass wir, die wir für die Natur eintreten, die in der Natur vorhandene Vielfalt und Widersprüchlichkeit bejahen und diese auch verständlich an die Frau und an den Mann, aber auch an Kinder und Heranwachsende vermitteln.

Hier gilt es, die Freude an der Natur und die in ihr vorhandenen Wunder, aber auch die Gefahren immer wieder aufs Neue darzulegen und Begeisterung hervorzurufen, Faszination zu vermitteln.

Den Autoren gilt es zu danken

- für die jeweils aufgesetzte Brille und die sich hieraus ergebenden Sichtweisen und Darlegungen und
- für die darauf aufbauenden Konsequenzen, die Richtschnur für die von uns anzupackenden Maßnahmen sein sollen.

Fairness miteinander und untereinander führt langfristig auch zu mehr „Fairständnis“ gegenüber der Natur. Sie braucht es, sie benötigt es, um dauerhaft und somit auch nachhaltig bestehen zu können.



Dr. Christoph Goppel  
Direktor der Bayerischen Akademie  
für Naturschutz und Landschaftspflege

# Berichte der ANL

## 25 (2001)

Herausgeber:

Bayerische Akademie für Naturschutz  
und Landschaftspflege (ANL)

Seethaler Str. 6

D - 83406 Laufen

Telefon: 0 86 82/89 63-0

Telefax: 0 86 82/89 63-17 (Verwaltung)

0 86 82/89 63-16 (Fachbereiche)

E-Mail: [poststelle@anl.bayern.de](mailto:poststelle@anl.bayern.de)

Internet: <http://www.anl.de>

Die Bayerische Akademie für Naturschutz  
und Landschaftspflege ist eine dem  
Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums  
für Landesentwicklung und Umweltfragen  
angehörnde Einrichtung.

Beiträge des vorliegenden Jubiläumsbandes  
gesammelt von:

Manfred Fuchs, Dr. Christoph Goppel,

Dr. Josef Heringer, Dr. Christof Thron

Schriftleitung und Redaktion:

Dr. Notker Mallach, ANL

Für die Einzelbeiträge zeichnen die  
jeweiligen Autoren verantwortlich.

Die Herstellung von Vervielfältigungen

– auch auszugsweise –

aus den Veröffentlichungen der

Bayerischen Akademie für Naturschutz

und Landschaftspflege sowie deren

Benutzung zur Herstellung anderer

Veröffentlichungen bedürfen der

schriftlichen Genehmigung unseres Hauses.

Erscheinungsweise:

Einmal jährlich

Bezugsbedingungen:

Siehe Publikationsliste am Ende des Heftes

Satz: Christina Brüderl (ANL)

Druck und Bindung: Lippl Druckservice, Tittmoning

Druck auf Recyclingpapier (100% Altpapier)

ISSN 0344-6042

ISBN 3-931175-62-6